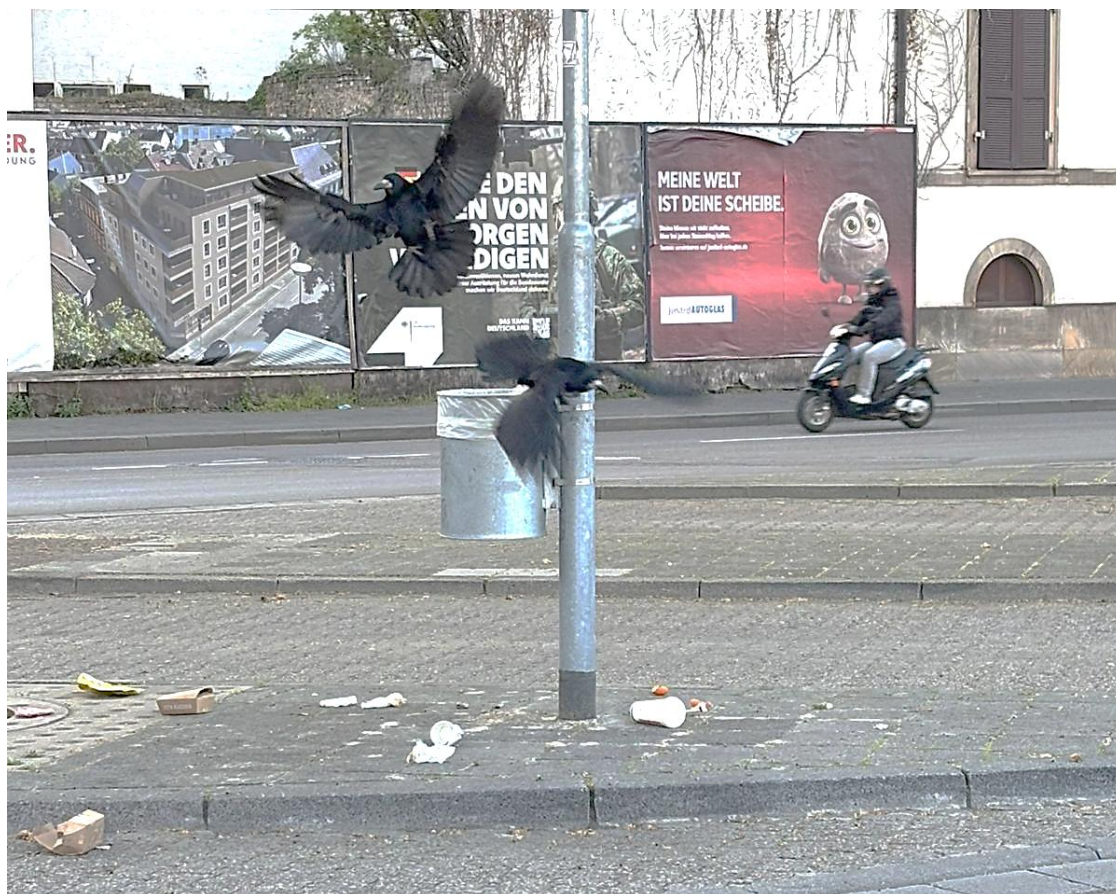


Antrag zum Ausschuss für Stadtentwicklung, Klima und Mobilität am 11.06.2026

Stadtsauberkeit: Mülleimer brauchen Deckel oder schmale Öffnungen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Meyer,
sehr geehrte Ausschussmitglieder,



Manchmal genügt ein Bild, um zu zeigen: **Das ist gefundenes Fressen.**

Die **Vermüllung des öffentlichen Raums** hat in den vergangenen Jahren deutlich zugenommen – eine Herausforderung, die nicht nur Frankenthal betrifft. Besonders ärgerlich ist jedoch, wenn ordnungsgemäß entsorgter Müll im Nachgang wieder aus den Behältern herausgeholt und verstreut wird.

Einige der im Stadtgebiet eingesetzten Mülleimertypen wirken dem **Problem mit Saatkrähen** bereits wirksam entgegen. Viele Modelle sind jedoch offen gestaltet und bieten den Vögeln weiterhin ein leicht zugängliches Nahrungsangebot.

Um diesem Problem wirksam zu begegnen und die Vermüllung nachhaltig zu reduzieren,

beantragen wir:

- Die Verwaltung **erfasst systematisch** die im Einsatz befindlichen **Mülleimertypen** sowie deren Standorte (sofern noch nicht erfolgt).
- Es wird eine **Prioritätenliste** für den **Austausch** oder die Nachrüstung ungeeigneter Behälter erstellt.
- **Geeignete Mülleimermodelle** werden geprüft, insbesondere Varianten mit größerem Fassungsvermögen zur Optimierung der Leerungsintervalle.
- Ein konkreter **Zeit- und Maßnahmenplan** für den Austausch wird in der nächsten Sitzung des ASKM vorgelegt.
- **Besonders belastete Standorte** (z. B. in der Mörscher Straße vor dem Netto-Markt und am Haus Edelberg; An der Adamslust / Ecke Ludwigshafener Straße; Busbahnhof; Bushaltestelle Mörscher Hauptstraße) werden **noch vor der Sommerpause umgerüstet**.

Begründung:

Essensreste im Müll ziehen Ratten und Saatkrähen an. Insbesondere Saatkrähen sind in der Lage, Mülleimer gezielt auszuräumen. Die Folgen sind ein verschlechtertes Stadtbild, eine Beeinträchtigung des Sicherheitsgefühls sowie die zusätzliche Anziehung weiterer Tiere wie Ratten, Mäuse oder Insekten. Gleichzeitig steigt der Aufwand für die Stadtreinigung erheblich, da neben der Leerung auch das Umfeld aufwendig gesäubert werden muss.

Ein schrittweiser Austausch der Mülleimer kann sich mittel- bis langfristig amortisieren – durch optimierte Leerungsintervalle und einen deutlich reduzierten Reinigungsaufwand.

Für die FWG-Fraktion



Fraktionsvorsitzende

Fabian Mieger

Ratsmitglied